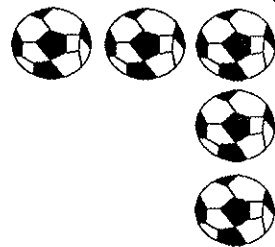




# Neue Prager Welle



SAISON 1989/1990 NUMMER: 3  
NOVEMBER-AUSGABE 19. Nov. 1989

## Lieber Leser !

Die 1. Mannschaft ist auf dem Wege der Besserung. Der Tenor reicht von: "Jetzt sind wir wieder dick dabei", bis hin zu: "Der erste kleine Schritt ist getan". Nach dem wichtigen Sieg über den TSV Steinhaldenfeld steht dem SV Prag tatsächlich wieder Tür und Tor offen, jedoch darf nicht vergessen werden, daß man in den direkten Duellen gegen die vier Mitkonkurrenten nur 3:5 Punkte holte.

Die 2. Mannschaft hat sich nach vier Niederlagen gefangen, steckt aber noch immer in einem Wellental. Obwohl mit dem FC Feuerbach heute eine 1. Mannschaft zu Gast ist, dürfte ein Sieg durchaus möglich sein.

Heute mit **SONDERBEILAGE:**

*Der Youngstar*

## HEUTE



### 1. Mannschaft: Der erste Schritt in die geplante Richtung

Nach dem Sieg gegen Steinhaldenfeld und zuletzt 10:0 Punkten in Folge, stehen der 1. Mannschaft Tür und Tor zum Wiederaufstieg offen. **Seiten 4 und 5**

### 2. Mannschaft: Trainer weg, Punkte weg, Lust weg ?

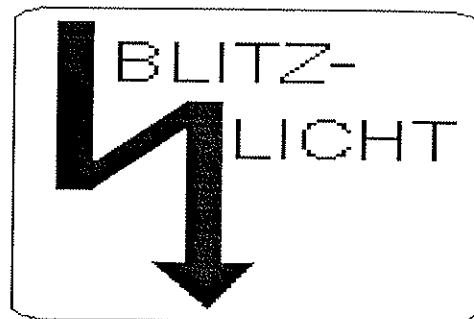
Der SV Prag II hat sich etwas gefangen, steckt aber noch immer in der Krise. **Seiten 6 und 7**

### Blitzlicht: SV Prag ist 90 Jahre alt !

Ein Bericht von der Jubiläumsfeier zum 90jährigen Bestehen des SV Prag vom 28. Oktober 1989 (Seite 2).

- 10 "Lu" Hauser ist ausgestiegen
- 11 Damenfußball  
Ein Bericht über das Spiel  
Stammheim gegen Prag
- 12 Fratz Ferkel
- 13 Statistikseite
- 15 Der Gesamtkader 1989/90

# Der SV Prag ist 90 Jahre alt !



**Unser 90-jähriges Vereinsjubiläum ist am 28.10.1989 im Freizeitheim Feuerbach mit Glanz und Glorie über die Bühne gegangen. Die Stimmung war hervorragend. Über 300 Vereinsmitglieder mit Angehörigen sahen mit Vergnügen den Vorführungen unserer Turnmädchen und -frauen, der Jazztanzgruppe aus Besigheim, einem Sketch und dem Magier zu. Ein wunderbares Bild boten die Feuerbacher Mädchen mit ihren Rhönrädern. Leider konnten sie aus Platzmangel nicht ihr volles Repertoire zeigen. Die Tanzkapelle Esther und Fantasy umrahmte das Ganze gekonnt.**

Albert Kütter eröffnete das Stiftungsfest, das unter dem Motto "90 Jahre Sport auf der Prag" stand, mit einer Ansprache. Er erinnerte an die Gründungsjahre und den allmählichen Zusammenschluß der verschiedenen Sparten des Sportverein Prag. Er wies darauf hin, daß wir zur Zeit 380 Mitglieder über 18 und 350 Jugendliche haben, darunter 26 Ehrenmitglieder und daß der Verein sich besonders glücklich schätzt, zu seinen Mitgliedern auch zwei Sportpioniere, nämlich Georg Schlee und Adolf Reinhardt zu zählen. Albert Kütter führte aus, mit welchen Schwierigkeiten der Verein zu kämpfen hat, z.B. Verein und Nachbarn, Verein und Umweltschutz, Verein und Wirtschaft, und sagte, daß es wünschenswert wäre, wenn die Wirtschaft auch bereit wäre, dem Breitensport etwas mehr Mittel zukommen zu lassen, damit es für die vielen ehrenamtlichen Helfer etwas leichter würde, für Sport und Jugend zu arbeiten.

Abschließend sprach Albert Kütter den Wunsch aus, daß die Vereinsmitglieder weiter so zusam-

menhalten und gemeinsam unser Gelände attraktiver gestalten, damit Anreize vorhanden sind, neue Sportkameraden zu gewinnen. Für das 100-jährige Jubiläum gab er die Losung aus: "Schleyerhalle, wir kommen !"

Anschließend wurden Grußworte des Vorsitzenden der SpVgg Feuerbach und von Herrn Barth/WABV gesprochen. Als Beauftragter des WLSB, des Sportkreis Stuttgart und des WFV sprach Herr Mayer und überreichte Gerhard Stirner die von diesem beantragten Spielerehrendnadeln für die langjährigen verdienten Mitglieder der Fußballabteilung Udo Feichtinger, Ludwig Hauser und Heinz Mack. Von Albert Kütter wurden dann die Ehrungen vorgenommen. Von der Fußballabteilung erhielten Hugo Bogner, Horst Grau, Ludwig Hauser, Heinz Mack, Fritz Rossig und Walter Swojka die goldene Ehrendnadel des SV Prag, Ulrich Hagdorn, Evelyn Sawatzki und Manfred Wirth erhielten die silberne Ehrendnadel. Karlheinz Rupp übergab zum Schluß die goldene Ehrendnadel des SV Prag an Albert Kütter für seine langjährige, verdienstvolle Funktionstätigkeit im Verein. Eine besondere Ehrung wurde unserem Fritz Heindl zuteil. Ihm überreichte der Bezirksjugendleiter Herr Deininger, unter donnerndem Beifall, die Jugendleiter-Ehrendnadel in Gold für seine vorbildliche Jugendarbeit.

Fast gegen Mitternacht wurden dann die Tombola-Lose verkauft. Vielleicht ein wenig zu spät, denn es wurden nicht alle Lose abgesetzt. Unser Hausfotograf war eifrig beschäftigt, die Feststimmung einzufangen. Die Bilder sind inzwischen fertig und können jeden Donnerstag im Vereinsheim besichtigt werden. Die viele vorbereitende Arbeit hat sich gelohnt, hier muß man dem Festausschuß Karlheinz Rupp, Peter Krüger, Heinz Mack sowie Friedel Schüssler, einen besonderen Dank aussprechen. Es war eine gelungene Veranstaltung. **ES**

## TERMINE & MELDUNGEN

Die nächste "Neue Prager Welle" erscheint am 10. Dezember zu den Heimspielen gegen den TSV Weilimdorf. **Redaktions-schluß ist der 4. Dezember 1989 !**

Die 2. Mannschaft trägt ihr nächstes Pokalspiel (3. Runde) am 25. November 1989 beim **SV Stuttgart-Rot III** aus.

Nachholspiel Kreisliga B, Staffel 2: SV Vatan - Club Argentino 10:1.

Die "Prager-VW-Bus"-Reisegesellschaft startet am 31.3. wieder zu ihrer Reise nach München. Die acht Dauerkartenbesitzer haben bis 31.1. das Vorkaufsrecht. Außerdem wird evtl. noch ein Fahrer gesucht. Einfach mal die Augen und, vor allem, die Ohren offenhalten.

Bauarbeiten auf dem Prager Vereinsgelände: Die Terrasse wird neu renoviert. Darüberhinaus wurden Teile des "Hinterhofes" (bei den Toiletten) neu gestaltet.

Das 9. Prager Tennisturnier mußte in diesem Jahr abgesagt werden, da sich nur sieben Teilnehmer gemeldet hatten.

Falschmeldung: 2:1 sollte der TSG II gegen Max-Eyth-See gewonnen haben. So stand es in den "Stuttgarter Nachrichten". Tatsache: Das Spiel endete 0:8. Für Max-Eyth-See. Überhaupt: So viele falsche Ergebnismeldungen gab es noch nie. Allein drei Prager Ergebnisse wurden nicht richtig abgedruckt.

Am 10. Dezember 1989 startet der SV Prag mit beiden Mannschaften in die Rückrunde. Es gastiert der **TSV Weilimdorf** auf dem Mühlbachhof. Also ein echtes Spitzenspiel !

## Kaltes Büfett

Das kalte Büfett haben sie sich redlich verdient, die Prager. Nicht gegen Kaltental oder PSV, schon gar nicht gegen tus. Aber gegen Mühlhausen und Steinhaldenfeld.

Damit's nicht zur Henkersmahlzeit wird, soll noch vor dem Weilimdorf-Spiel gefestigt werden.

Alles was jetzt kommt, steht unter dem Vorzeichen der Begegnung vom 10. Dezember. Gewinnt Prag diese Schlacht, dann hat es den Krieg noch lange nicht gewonnen. Verliert Prag jedoch, dann dürfte es vorbei sein. Der SV Prag: Er steckt mitten drin im Aufstiegs-kampf. Nach dem Debakel mochte man gar nicht mehr daran glauben. Jetzt, im nachhinein, war's vielleicht ganz gut so. Abwarten.

Die 2. Mannschaft steckt, wie alle Jahre wieder, in einer Krise. Derbe Niederlagen, Trainer Ludwig Hauser trat zurück. Die Mannschaft rangiert auf ihrem Lieblingstabellenplatz, dem Neunten.

Im Kader hat sich eine Menge getan. Zwei Spieler aus der 1. Mannschaft wollen nicht mehr, einige neue Spieler sind hinzugekommen. Es tut sich was auf dem Killesberg.

Und nebenbei wurde der SV Prag auch noch 90 Jahre alt, was am 28. Oktober in Feuerbach angemessen gefeiert wurde.

Aber jetzt steht, quasi zwischen Argentino und Weilimdorf, das "Kalte Büfett" an. Kraft tanken ist angesagt, denn jetzt geht der Kampf erst richtig los. Das steht fest !

## 1 Jahr, 4 Monate, 18 Tage, 23 Stunden

1 Jahr, 4 Monate, 18 Tage und 23 Stunden. Das sind 499 Tage (banktechnisch gesehen) oder 11975 Stunden oder 43027200 Sekunden. Es geschah am 29. Mai 1988, als der SV Prag gegen den VfR Cannstatt vier Punkte holte. Die erste Mannschaft gewann 1:0, die zweite Mannschaft gar mit 2:0.

499 lange Tage mußten die Aktiven und deren Trainer auf eine Wiederholung eines solchen "Triumphes" warten. 1988/89 siegte die 1. Mannschaft bekanntlich nur zwei Mal und so war es in der neuen Saison endlich fällig: 4:0 Punkte für den SV Prag am 17.9. bei den Spielen gegen Heselach II und Sommerrain II. Und dies genau eine Woche nach dem Debakel von Max-Eyth-See. Nun, man darf diese Siege nicht überbewerten, jedoch war dies ein erster Schritt, um wieder "besseren" Zeiten entgegenzusehen. P.S. Eine Woche später gab es erneut vier Punkte für Prag bei den Spielen gegen TSG II und Obertürkheim. LCH

# Der erste Schritt in die

# geplante Richtung

## Kreisliga B, Staffel 2

10. Spieltag, 12. Nov. 1989

TSV Weilimdorf - TSV Steinhaldenf.	1:1
TSV Mühlhausen III - SV Vatan Gücü	2:0 abgebr.
PSV Stuttgart II - TSG Stuttgart II	3:1
tus Stuttgart II - SV Prag Stuttgart	0:7
Club Argentino - SKG Max-Eyth-See	0:4
SV GW Sommerrain II - VfL Kaltental II	6:0

1	(2)	TSV Weilimdorf	10	7	2	1	56:6	16:4
2	(1)	SV Vatan	8	7	1	0	34:7	15:1
3	(3)	Prag Stgt.	10	7	1	2	27:10	15:5
4	(4)	Steinhaldenfeld	10	5	3	2	41:5	13:7
5	(6)	Max-Eyth-See	8	5	2	1	27:8	12:4
6	(5)	Kaltental II	10	5	1	4	26:27	11:9
7	(7)	Mühlhausen III	9	3	3	3	16:11	9:9
8	(8)	PSV Stgt. II	10	4	0	6	33:34	8:12
9	(9)	Sommerrain II	10	4	0	6	28:33	8:12
10	(10)	TSG Stgt. II	10	1	1	8	12:51	3:17
11	(11)	tus Stgt. II	9	1	0	8	10:63	2:16
12	(12)	Club Argentino	10	1	0	9	8:63	2:18

### Heute spielen:

TSV Steinhaldenfeld - Sommerrain II; SKG Max-Eyth-See - TSV Weilimdorf; SV Prag Stuttgart - Argentino; TSG Stuttgart II - tus Stuttgart II; SV Vatan - PSV Stuttgart II; Kaltental II - Mühlhausen III.

**Der Sieg gegen Steinhaldenfeld hat beim SV Prag neue Kräfte freigesetzt. Endlich ein Sieg gegen einen unmittelbaren Konkurrenten und endlich mal eine überzeugende Leistung.**

Hundert Tore wird der SV Prag in diesem Jahr nicht schießen. Das ist hinlänglich bekannt. Aber man kann sich auf seine Abwehr verlassen, die nach dem Steinhaldenfeldspiel sehr gelobt wurde. Überhaupt: Das Defensivverhalten hat sich grundlegend verbessert, vor allem im Mittelfeld. "So können wir konzentriert von hinten aufbauen und unsere Chance aus einer gesicherten Abwehr suchen", sagt **Peter Molz**.

Vorne harmonisieren **Thomas Gräble** und **Hansjörg Kern** so gut, daß Talent **Roland Hahn** gegen Steinhaldenfeld auf der Bank sitzen mußte.

10:0 Punkte in Folge sind die Bilanz aus den letzten Spielen. Bei aller Euphorie muß doch

**10:0 Punkte in Folge spiegeln die Tatsachen nicht unbedingt richtig wider**

gesagt werden, daß Siege über tus, Kaltental oder Sommerrain einfach Pflichtsiege sind und nicht dazu angetan sind, den SV Prag in die Favoritenrolle schlechthin zu hieven. Da verhielt es sich beim 2:0 gegen Steinhaldenfeld schon anders. Zum ersten Mal in dieser Saison konnte die 1. Mannschaft ihr zweifelsohne noch vorhandenes Potential an Kreisliga-A-Erfahrung und Routine umsetzen.

**Kann die Erfahrung aus der Kreisliga A erfolgreich umgesetzt werden ?**

Dieses Potential wird Prag noch dringend brauchen, denn es stehen noch mindestens fünf schwere Spiele an und aus den Begegnungen gegen die Konkurrenten aus Weilimdorf (0:0), Max-Eyth-See (0:8), Vatan (0:1) und Steinhaldenfeld (2:0) wurden nur 3:5 Punkte geholt.

**Nur 3:5 Punkte gegen die Konkurrenz**

Dies darf sich in der Rückrunde nicht annähernd wiederholen. Das beginnt schon am 10. Dezember, wenn Weilimdorf auf den Mühlbachhof kommt. Eine Niederlage würde

wohl das Aus bedeuten. Dann folgen die Spiele bei Steinhaldenfeld und gegen SKG Max-Eyth-See. Über die SKG braucht man sowieso kein

### SKG Max-Eyth-See: Da sträubt sich einem das Nackenhaar!

Wort mehr zu verlieren. Schon die vage Andeutung des Wortes Max-Eyth-See läßt maßenweise Adrenalin in die Adern der Prager Aktiven schießen.

Verändert hat sich der Kader der 1. Mannschaft. **Martin Prechtl** ist die neue Nummer 1 und **Johannes Gaiser** rückte als Verteidiger in's Team. Molz hat die Qual der Wahl vor allem auf den Mittelfeldpositionen und auch für die Kreisliga B gilt, daß eine gute Reservebank ein entscheidender Vorteil ist. Für den auf der Bank ist dies zwar kein Trost, aber gerade in einer solchen

### Gute Reservebank bringt zwangsläufig Konfrontation!

Situation kann und muß bewiesen werden, inwieweit jeder bereit ist, am gleichen Strang zu ziehen und auch einmal zurückzustecken. Zuletzt schien dies nicht immer reibungslos zu funktionieren, man kann aber sagen, daß die Mannschaft - und hier zeigt sich erneut, daß ein großer und guter Kader wichtig ist - jüngst auftretende Probleme dieser Art gut verkräftet hat.

Die 1. Mannschaft ist gut drauf, darf sich aber von den Arbeitssiegen, nicht nur weil diese glanzlos waren, blenden lassen. Das Torverhältnis wird am Ende nicht den Ausschlag geben müssen, denn der SV Prag kann jeden Gegner dieser Staffel schlagen. Ein "zu Null" ist immer drin und umgekehrt ist man auch in der Lage, gegen jeden einen Treffer zu erzielen. Macht un-

### **Zum Gegner: Club Argentino**

Der Club Argentino de Portivo Stuttgart wechselte in diesem Jahr von der Ausländerrunde (Italienisch-spanische Gruppe) in die offizielle Runde des WFV über.

Der gewünschte bzw. angestrebte Erfolg blieb bislang jedoch aus. Im Pokal mußte der Club Argentino gegen den Bezirksligisten MTV Stuttgart antreten und verlor hoch mit 0:12 Toren.

### **1. Mannschaft Vorrunde 1989/90**

TSV Weilimdorf - SV Prag	0:0
SV Prag - TSV Steinhaldenfeld	2:0
SKG Max-Eyth-See - SV Prag	8:0
SV Prag - SV GW Sommerrain II	5:0
SV Prag - TSG Stuttgart II	4:1
SV Vatan Gücü - SV Prag	1:0
SV Prag - VfL Kaltental II	5:0
TSV Mühlhausen III - SV Prag	0:2
SV Prag - PSV Stuttgart II	2:0
tus Stuttgart II - SV Prag	0:7
SV Prag - Club Argentino	

ter dem Strich 39:5 Punkte. Aber gut, Rechenexempel zu statuieren, dazu ist es noch viel zu früh. Die "Neue Prager Welle" schrieb in der August-Ausgabe, daß man sich nicht mehr "als eine Handvoll Minuspunkte" erlauben darf. Die hat man jedoch schon. In den Jahren zuvor war

### Normal ist man in dieser Staffel mit fünf Minuspunkten aus dem Rennen!

man in dieser Staffel mit 5 "Miesen" bereits total aus dem Rennen. In diesem Jahr dürfte der Meister wohl fünf bis sieben Minuspunkte aufweisen. Darauf verlassen kann man sich freilich nicht. Viel mehr Minuspunkte kann sich Prag deshalb auch nicht mehr erlauben.

Und da zeigt sich eben wieder das Manko, daß Prag den schwachen Teams nicht den "Laden vollhauen" kann. Eindrucksvoll bewiesen beim Spiel in tus II am letzten Sonntag. 7:0 gewonnen, jedoch gegen eine Truppe, die nicht einmal "Stammtischniveau" hatte. Da darf man auch nicht über drei Pfofenschüsse oder über den verschossenen Handelfmeter von **Nitsche** (bereits der vierte verschossene Elfmeter dieser Saison!) jammern. "Normalerweise schießt man gegen so eine Truppe mindestens 15", sagte ein gefrusteter **Peter Molz** später.

Es bleibt spannend und wenn das Heimspiel gegen Max-Eyth-See beendet ist, sind die Würfel mit großer Sicherheit bereits gefallen. In welche Richtung? Das muß und kann der SV Prag ganz alleine mitentscheiden!

# Trainer weg, Punkte

## Kreisliga B, Staffel 4

10. Spieltag, 12. Nov. 1989

TSV Weilimdorf II - TSV Steinhaldenf. II	1:0
TV Kemnat - ARCES Corsari	0:1
TunaSpor Echterd. - VfB Obertürk. II	7:0
TSV Steinenbr. III - SV Prag Stuttgart II	3:2
FC Feuerbach - SKG Max-Eyth-See II	3:1
SV Heselach II - SV Bonlanden II	1:2

1	(2)	TS Echterd.	10	7	2	1	46:11	16:4
2	(1)	TV Kemnat	10	7	2	1	40:7	16:4
3	(3)	Corsari	10	7	2	1	31:12	16:4
4	(4)	Bonlanden II	9	6	1	2	29:12	13:5
5	(5)	Steinenbronn III	9	5	2	2	17:15	12:6
6	(9)	TSV Weilimd. II	9	4	1	4	17:16	9:9
7	(6)	Max-Eyth-See II	10	3	3	4	22:20	9:11
8	(7)	Heselach II	10	3	2	5	15:18	8:12
9	(8)	Prag Stgt. II	10	4	0	6	20:36	8:12
10	(11)	FC Feuerbach	10	2	1	7	17:30	5:15
11	(10)	Steinhaldenf. II	9	1	2	6	7:32	4:14
12	(12)	Obertürkheim II	10	0	0	10	4:56	0:20

### Heute spielen:

TSV Steinhaldenf. II - SV Heselach II; SKG Max-Eyth-See II - TSV Weilimdorf II; SV Prag Stuttgart II - FC Feuerbach; Obertürkheim II - Steinenbronn III; Corsari - TunaSpor; SV Bonlanden II - TV Kemnat.

**Nach dem guten Saisonstart, dem Rücktritt von Trainer Hauser und eines schweren Einbruches mit vier Niederlagen in Folge, hat sich die 2. Mannschaft des SV Prag wieder etwas gefangen.**

Zweifelsohne: Ein gewisser Schock war es für die Mannschaft schon, als Trainer **Ludwig Hauser** völlig überraschend seinen Rücktritt erklärte. Trotzdem kann man diese Entwicklung nicht für die teilweise derben Niederlagen (zweimal 9 Gegentore in Corsari und gegen TunaSpor) verantwortlich machen.

# weg, auch Lust weg ?

## Steffen Weinhardt hat abgedankt

Auch Torwart **Steffen Weinhardt**, der einige indiskutable Leistungen zeigte, kann nicht zum alleinigen Buhmann abgestempelt werden. Weinhardt jedenfalls zog die Konsequenz und trat zurück. Für ihn hütet nun **Ralf Schäfer** erfolgreich das Tor der "Zweiten".

Ähnlich wie in der 1. Mannschaft des SV

## Viele neue Spieler sind nun hinzugestoßen !

Prag, hat sich auch hier einiges im Kader getan. **Hermann Lausmann** und **Stefan Dietz** (nach seiner Sperre) sind wieder im Einsatz und **Alexander Lukasch**, ein ehemaliger Jugendspieler, gab sein Comeback. Zudem hilft **Thomas Gäckle** als Verteidiger aus. Ein anderer, der ebenfalls nur "aushelfen" wollte, gehört mittlerweile wieder zum festen Stamm: Torjäger **Christian Henschke**, der mit 6 Treffern

## Henschke: "Prädikat Torjäger"

die Torschützenliste erneut anführt und für den SV Prag II eigentlich unverzichtbar ist. Ferner neu dabei: **Stephan Schwarz** und

**Thomas Uhlig**, die ganz sicher Verstärkungen sein werden.

Wie sehen die weiteren Ziele der 2. Mannschaft des SV Prag aus ? Es fällt, wie in jedem Jahr, schwer, hier ein Ziel zu definieren. Anknüpfen an die guten Leistungen der ersten Spiele ? Endlich mal ein po-

**Hat die Mannschaft noch Ziele ?**

sitives Punkteverhältnis erreichen ? Vor allem aber: Spaß am Spiel. Es ist immer schwer, in der 2. Mannschaft zu spielen und bei dem einen oder anderen bricht auch der Frust aus, weil er im 2. Glied steht. Das muß aber nicht so sein. Es gab (und gibt ?) Zeiten, da machte es riesig Spaß in dieser Mannschaft zu spielen. Und das ist noch nicht allzu lange her. Und dann ist da ja noch der Trainer **Udo Feichtinger**, der sich mit großem Engage-

**Trainer Feichtinger arbeitet mit großem Engagement - zieht das Team mit ?**

ment in seine Aufgabe hineinkniet und mit Recht erwarten kann, daß die Aktiven mitziehen.

Heute geht es mal wieder gegen eine 1. Mannschaft. Jedoch: Der FC Feuerbach hat noch gar keine Bäume ausgerissen in dieser Saison und müßte unter normalen

**Zum Gegner: FC Feuerbach**

Gegen die alte Mannschaft von Ludwig Hauser hat der SV Prag in den letzten Jahren keine Pflichtspiele absolviert. Das Thema Meisterschaft in der Staffel 4 ist für den heutigen Gast des SV Prag II ebenfalls vom Tisch. Tabellenplätze seit 1985: 4. (28:20 Punkte); 1986: 6. (21:23); 1987: 14. (12:40); 1988: 3. (31:17). In der vergangenen Saison erreichte der FC einen Mittelplatz in der Kreisliga B, Staffel 1.

**2. Mannschaft Vorrunde 1989/90**

TSV Weilimdorf II - SV Prag II	0:2
SV Prag II - Steinh´feld II	6:1
Max-Eyth-See II - SV Prag II	6:2
SV Prag II - SV Heschlach II	2:1
SV Prag II - Obertürkheim II	4:2
ARCES Corsari - SV Prag II	9:1
SV Prag II - SV Bonlanden II	1:2
TV Kemnat - SV Prag II	3:0
SV Prag II - TunaSpor Echterd.	0:9
Steinenbronn III - SV Prag II	3:2
SV Prag II - FC Feuerbach	

Umständen zu schlagen sein. Es folgen dann die Spiele gegen Weilimdorf, Steinhaldenfeld, Max-Eyth-See, Heschlach und Obertürkheim. Da muß man kein großer Optimist zu sein, um zu sagen, daß da eine große Serie drin ist, um sich wenigstens hinter den vier Spitzenteams festzusetzen.

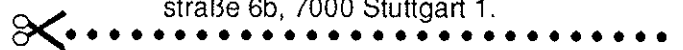
**Serie ist möglich !**

Trotz erneuter Niederlage in Steinenbronn: Das Team ist stark genug, um weiter oben zu stehen. Vielleicht weiß es die Mannschaft nur nicht ?

**Anforderungsschein für die "Neue Prager Welle"**

Wollen Sie die "Neue Prager Welle" das ganze Jahr über lesen ? Kostenlos und bequem alle Ausgaben frei Haus ? Kein Problem !

Sie können die Zeitung entweder unter der Telefonnummer 0711/253760 anfordern, oder Sie senden diesen Anforderungsschein an folgende Adresse: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 7000 Stuttgart 1.



Hiermit bestelle ich kostenlos die jeweils aktuelle "Neue Prager Welle". Ich erhalte die Zeitung bis auf meinen Widerruf zugesandt.

Name  Vorname

Straße

PLZ/Ort  Unterschrift



**Henschke und Feichtinger treffen**

Durch Tore von **Henschke** (53./per Flugkopfball) und **Feichtinger** (87./20-Meterschuß in's Eck) gewann die 2. Mannschaft des SV Prag gegen den SV Heselach II mit 2:1. Die Gäste hatten in der 1. Halbzeit ein leichtes Übergewicht und gingen deshalb nach einem Abwehrfehler auch mit 1:0 in Führung. Prag blieb mit Kontern stets gefährlich und konnte durch **Henschke** und **Blail** zwei Lattentreffer verbuchen. In den zweiten 45 Minuten machte sich die bessere konditionelle Verfassung der Prager deutlich bemerkbar und so war der erste Heimsieg nicht nur unter Dach und Fach, sondern auch gerecht.

**Prag II: Prechtl - Gassner, Buchholz, Weber, Feichtinger, Gaiser (ab 72. Min. Knoblauch), Müller, Hirsch, Grman, Henschke, Blail.**

**SV Prag I - SV Sommerrain II 5:0**

Ohne Probleme gewann die 1. Mannschaft des SV Prag das Spiel gegen Sommerrain II. Einzigstes Manko: Die Chancenausnutzung. So vergaben **Hahn, Hangleiter, Scheib** und **Nitsche** einige sehr gute Möglichkeiten, um so etwas für das Toreverhältnis zu tun. Schon nach drei Minuten hatte **Hahn** die Prager aus spitzen Winkel in Führung gebracht. **Scheib** erhöhte mit einem herrlichen 20-Meterschuß auf 2:0 (24.). Kurz vor der Pause erzielte **Hahn** die beruhigende 3:0-Führung, welche **Gräble** mit einem Doppelschlag (51./55.) zum 5:0-Endstand ausbaute. Die sehr schwachen Gäste hatten nur zwei Torchancen. Doch ein Fernschuß landete am Pfosten und kurz vor Schluß versagten dem Sommerrainer Außenverteidiger frei vor Prags Keeper **Weinhardt** die Nerven.

**SV Prag: Weinhardt - Sawatzki, Mahler, Wolf, Brummer, Scheib, Hangleiter (ab 67. Min. Jacob), Nitsche, Pulzer, Gräble (ab 55. Min. Kern), Hahn.**

**Probleme gegen die Schlußlichter**

Mit Mühe und Not gewannen die beiden Prager Teams am 5. Spieltag gegen die beiden Tabellenletzten. Prag II lag gegen Obertürkheim II bereits mit 0:2 zurück. Für den 4:2-Sieg sorgten **Hirsch** (2), **Grman** und **Knoblauch**. Die 1. Mannschaft des SV Prag lag gegen TSG II mit 0:1 (2.) zurück, ehe **Molz**, **Brummer** (Foulelfmeter), **Gräble** und der eingewechselte **Kern** den verdienten 4:1-Endstand herausschossen.

**Peinliche Vorstellung bei SV Vatan****0:1 bei Vatan Gücü - beste Chancen ausgelassen!**

Eine sehr schwache Vorstellung lieferte der SV Prag bei der zweiten Saisonniederlage beim SV Vatan Gücü. Lediglich in den ersten zehn Minuten konnten die "Lilahemden" gefallen und erspielten sich einige Torchancen. **Roland Hahn** vergab in dieser Phase die größte Möglichkeit, als er völlig freistehend nur den guten Vatan-Keeper anschoß. In der Folgezeit hatten die Gäste noch einige gute Chancen, jedoch wurde vor dem Tor viel zu ängstlich agiert. Prag wurde nun nervös und es häuften sich gravierende individuelle Fehler, die zu zwei Torchancen der Gastgeber führten. Nach der Pause ein ähnliches Bild: Prag die bessere Mannschaft, jedoch vor dem Sechzehnmeterraum war der Absteiger viel zu harmlos. Selbst in Überzahl, als ein Vatan-Spieler nach Foul an **Nitsche** für 10 Minuten vom Platz gestellt worden war, gelang es dem SV Prag nicht, diesen Vorteil in ein Tor umzumünzen. Im Gegenteil: Nach einem Steilpaß setzte sich der Spielführer der Gastgeber gegen zwei Prager durch und erzielte den 1:0-Endstand (59.).

**SV Prag: Prechtl - Sawatzki (ab 67. Min. Hartschuh), Mahler, Wolf, Brummer, Hangleiter, Scheib, Nitsche, Pulzer (ab 67. Min. Kern), Hahn, Molz.**

**SPIELTELEGRAMM**

**ARCES Corsari - SV Prag II 9:1**  
Tor: 8:1 **Feichtinger** (70.).

**Prag II: Weinhardt - Gaiser (ab 35. Min. Mayer), Haug, Gassner, Feichtinger, Müller, Hirsch, Jacob (ab 75. Min. Knoblauch), Grman, Henschke, Blail.**

**Verloren, aber doch gut gekämpft!**

Eine Woche nach dem 1:9-Debakel gegen Corsari, zeigte die 2. Mannschaft des SV Prag bei der 1:2-Niederlage gegen den Favoriten SV Bonlanden II, daß es auch anders gehen kann. Eine großartige kämpferische Einstellung hätte fast zu einem Punktgewinn geführt.

Wegweisend war das frühe 1:0 durch

**Henschke** bereits nach 180 Sekunden. Es war dies bereits das fünfte Saisontor des "Oldies".

Bonlanden war zwar optisch überlegen, konnte jedoch nur selten Torchancen erspielen. Der SVB versuchte es mit hohen Flanken oder Fernschüssen. Einen davon konnte Prags Keeper **Schäfer** mit einer Glanzparade aus dem Winkel fischen. Und wenn **Grman** nach schönem Solo nicht kurz vor dem Strafraum gelegt worden wäre, wer weiß ob dies dann nicht schon die Vorentscheidung gewesen wäre (20.). So setzte sich in der 2. Halbzeit schließlich das durchdachtere Spiel der Gäste durch, sodaß es durch Tore in der 59. und 79. Spielminute zum 1:2-Endstand kam.

**SV Prag II: Schäfer - Gäckle, Gassner, Weber, Feichtinger, Müller (ab 78. Min. Knoblauch), Hirsch, Haug, Grman, Henschke, Blail.**

**Gleich 2 Rote Karten für Kaltental**

Wieder einmal hat es sich gezeigt, daß der SV Prag in dieser Saison nicht auf sein Torverhältnis zählen kann. Man gewann gegen den bis dahin auf dem 2. Platz stehenden VfL Kaltental II zwar mit 5:0, jedoch spielte man über 50 Minuten gegen eine durch 2 Platzverweise (41.) dezimierte Mannschaft und erzielte nur zwei Treffer. Zudem verschoß **Scheib** in der 88. Minute einen Strafstoß. Es war dies bereits der dritte verschoßene "Elfer" dieser Saison.

Zum Spielverlauf: Von Anfang an war Prag die klar bessere Mannschaft und nach einer Viertelstunde war es **Hangleiter**, der eine Ecke zum 1:0 einköpfen konnte. Das 2:0 erzielte **Kern** nach 32 Minuten und **Pulzer** schraubte das Ergebnis mit einer verunglückten Flanke zum 3:0-Halbzeitstand hoch (37.).

Nach dem Wechsel spielte der SV Prag viel zu kompliziert. Anstatt über die Flügel zu kommen, spielte man vornehmlich durch die Mitte. So war es nicht verwunderlich, daß das 4:0 durch **Gräble** mit einem schönen Schrägschuß erst in der 70. Minute fiel. Zehn Minuten später erzielte **Kern** aus unübersichtlicher Situation mit seinem zweiten Treffer den Endstand.

Somit bewahrte der SV Prag seine "blütenweiße" Heimbilanz: Drei Spiele, drei Siege bei 14:1 Toren. Auswärts hingegen sieht es mager aus: Drei Spiele, 0:9 Tore und 1:5 Punkte!



SV Prag II: Dritte Niederlage in Serie**Erster Auswärtssieg bei Mühlhausen III**

Zwei Serien endeten nach dem Spiel des TSV Mühlhausen III gegen den SV Prag (0:2). Für die Gastgeber war dies die erste Heimniederlage der laufenden Saison, für Prag der erste Sieg auf fremden Boden. Die Treffer für Prag erzielten **Molz** (62.) mit einem direkt verwandelten Freistoß und **Pulzer** (68.) nach schönem Zuspiel von **Nitsche**. Mit dem 0:3 (0:2) beim Tabellenführer TV Kernat, mußte der SV Prag II bereits die dritte Niederlage in Folge hinnehmen.

Arbeitssieg gegen PSV Stuttgart II

Einen glanzlosen Arbeitssieg erreichte der SV Prag beim 2:0 (1:0) gegen den PSV Stuttgart II. Beide Treffer erzielte **Kern**. In der 36. Minute schob er aus kurzer Distanz eine Vorlage von **Pulzer** in's Tor, zwanzig Minuten vor Schluß gelang ihm mit einem schönen Kopfball die Entscheidung. Die Gäste hatte keine einzige Torchance. Prag's einzigstes Manko, wie so oft, war die mangelnde Chancenausnutzung. Eine indiskutable Leistung zeigte die 2. Mannschaft bei der 0:9-Heimniederlage gegen TunaSpor Echterdingen.

Blail traf zweimal für Prag - umsonst**Sieg bei tus - aber wie !**

Mit 7:0 gewann der SV Prag I bei tus Stuttgart II, einer schwächeren Kneipenmannschaft. Die Tore für Prag erzielten **Mahler** (4.) mit einem Fernschuß, zweimal **Brummer** (19./57.), zweimal **Henschke** (40./62.), **Hahn** (30.) und **Kern** (85.).

In der 21. Minute verschoß Prag bereits seinen vierten Elfmeter der laufenden Saison durch **Nitsche**, der den Ball an den Pfosten setzte. Ferner trafen **Molz** und **Brummer** das Aluminium.

Die 2. Mannschaft unterlag beim TSV Steinenbronn III mit 2:3. **Blail** konnte die Führung der Platzherren ausgleichen und erzielte kurz nach dem Seitenwechsel gar die Prager Führung zum 2:1. Doch der TSV glich aus (70.) und erzielte, als Prags Verteidiger **Haug** eine Zeitstrafe verbüßte, den Siegtreffer.

SV Prag gewinnt Spitzenspiel gegen Steinhaldenfeld mit 2:0**Ein wichtiger Schritt**

Mit dem 2:0 (1:0) über den TSV Steinhaldenfeld hat der SV Prag einen wichtigen Schritt in Richtung Wiederaufstieg getan.

Die Gäste fanden über die gesamte Spielzeit hinweg nie ein Mittel, die starke Prager Abwehr in Verlegenheit zu bringen. Die einzige Chance für den TSV vergab der Gästelibero, als er nur den Innenpfosten traf (86.). Da freilich war das Spiel bereits entschieden.

Zwar hatte Steinhaldenfeld wesentlich mehr Ballkontakte, jedoch agierte der SV Prag wesentlich routinierter und hatte mit seiner Taktik in der 34. Minute

Erfolg, als **Molz** einen Freistoß zum 1:0 einschob.

In der zweiten Halbzeit versuchte Prag auf Ergebnis zu spielen. Ein Gegentor lag eigentlich nie in der Luft. Dafür blieben die "Lilahemden" mit Kontern stets gefährlich und als **Brummer** im Strafraum gelegt wurde, nahm **Nitsche** die Verantwortung auf sich und verwandelte den fälligen Elfmeter zum 2:0-Endstand (83.).

**SV Prag: Prechtl - Gaiser, Mahler, Sawatzki, Molz, Wolf, Nitsche, Brummer, Pulzer, Gräßle (ab 80. Min. Hahn), Kern (ab 85. Min. Schäfer). Bes.Vork.: Zeitstrafe für Sawatzki (65.).**

Die zweite Mannschaft des SV Prag gewinnt endlich Boden**6:1 - Schützenfest**

Nach zuletzt 0:8 Punkten in Folge, gab es für die 2. Mannschaft des SV Prag beim 6:1-Sieg gegen den TSV Steinhaldenfeld II endlich einmal wieder ein Erfolgserlebnis. Der Sieg hätte zwar deutlich höher ausfallen können, jedoch sechs Tore müssen auch erst einmal geschossen werden.

Von Anfang an ließ Prag keine Zweifel darüber aufkommen, wer als Sieger vom Platz gehen würde. **Grman** (12.) und **Henschke** (21.) erzielten die Treffer zum beruhigenden 2:0.

Mehr ein Schönheitsfehler war der Anschlußtreffer der Gäste in der 25. Minute, als Torwart **Schäfer** seinen einzigen Fehler beging und den Ball nicht weit genug aus der Gefahrenzone brachte. Doch noch vor der Pause erhöhte **Grman** mit seinem dritten Saisontreffer auf 3:1 und als **Schäfer** einen umstrit-

tenen Foulelfmeter der Gäste parieren konnte, standen die Weichen endgültig auf Sieg.

Mit einem überlegten Außenrist-schlenzer erzielte **Müller** das 4:1 kurz nach dem Seitenwechsel. In der 77. und 79. Spielminute schließlich waren es **Blail** und **Feichtinger** (mit direkt verwandeltem Freistoß), die den in dieser Höhe verdienten 6:1-Endstand herstellten.

Es hat sich also doch gelohnt, daß die Begegnung damals beim Stande von 4:2 abgebrochen wurde. Dem arg ramponierten Toreverhältnis der 2. Mannschaft tut dieser hohe Sieg allemal sehr gut.

**SV Prag II: Schäfer - Gäckle, Haug, Lausmann, Feichtinger, Müller, Dietz (ab 71. Min. Weik), Lukasch, Grman, Henschke, Blail. Bes.Vork.: Schäfer pariert Foulelfmeter (38.).**

Überraschender Rückzieher aus dem Traineramt von Ludwig Hauser vor dem Corsari-Spiel**“Lu” Hauser ist ausgestiegen !**

Am 28. Oktober hat Ludwig Hauser seinen Rücktritt als offizieller Trainer der 2. Mannschaft des SV Prag erklärt. Es war eine sehr überraschende Entwicklung, denn keiner ahnte etwas von seiner Entscheidung. Völlig zurückziehen will sich “Lu” Hauser nicht: “Wenn Not am Mann ist, will ich gerne aushelfen !” Udo Feichtinger ist nun für die Mannschaft alleinverantwortlich.

Begründet hat Ludwig Hauser seinen Ausstieg kurz vor dem Corsari-Spiel damit, daß die 2. Mannschaft nicht seinen Erwartungen entsprechend mit-

***Hat die 2. Mannschaft nicht ausreichend mitgezogen ?***

gezogen hat. In der Tat war der Trainingsbesuch, vor allem an Dienstagen, nicht gerade be rauschend. Ferner war er es leid, bei Spielen an der Außenlinie den, so Hauser, “Hampelmann” zu spielen. Um es auf einen Nenner zu bringen: Die Einstellung der Mannschaft deckte sich nicht mit dem Ehrgeiz und der Zielsetzung von Ludwig Hauser.

Wer den Ehrgeiz von Lu Hauser kennt, der kann sich auch ein zutreffen der “inoffiziellen” (inoffiziell, weil aus der “Gerüchteküche” stammend) Version denken. Hauser wollte mit der 2. Mannschaft Erfolg haben und aufsteigen. Aus der Redaktion unbekanntem Gründen soll es bei dadurch notwendigen Änderungen in der Mannschaft zu Spannungen gekom-

men sein, sodaß Lu Hauser die Konsequenz zog und zurücktrat.

Insofern mag der von Gerhard Stirner ausgesprochene Wunsch, daß die Mannschaft durch bessere Einstellung eine Rückkehr von Ludwig Hauser ermöglichen soll, als nicht machbar erscheinen.

Großer sportlicher Erfolg ist nach den letzten Niederlagen ebenfalls nicht mehr realisierbar.

Wenn auch das “Prager Trainermodell” nicht unbedingt

***Prager “Trainermodell” gescheitert ?***

gescheitert ist, so hat es doch einen gewissen Rückschlag erlitten. Udo Feichtinger ist nun alleiniger Trainer der “Zweiten” und wird versuchen, die aufgekommene Woge zu glätten.

**Ausstieg**

Nicht's liegt der “NPW” ferner, als Öl in's Feuer zu gießen. Aber ein unplanmäßiger Ausstieg eines Aktivtrainers bedarf eines Kommentares.

War wirklich nur die laxe Einstellung der 2. Mannschaft der Beweggrund für den Ausstieg von Lu Hauser ? Oder spielte sich hinter den Kulissen noch mehr ab, was die Beteiligten nicht nach außen haben dringen lassen ?

Fest steht, daß Trainer Hauser einen großen Ehrgeiz hat, fest steht aber auch, daß die “Zweite” eben nicht die “Erste” ist. Und das alte Prioritätenproblem dürfte ebenfalls, weil hinreichend bekannt, nicht der Auslöser gewesen sein.

So macht es auch kaum Sinn, über andere Hintergründe zu spekulieren oder andere Parolen aus der “Gerüchteküche” auszugraben. Man muß Ludwig Hausers Entscheidung akzeptieren und hoffen, daß er unter das Thema SV Prag keinen Schlußstrich gezogen hat. Denn das kann sich der SV Prag nicht leisten. Und Lu Hauser selbst, hält sich die Tür offen: “Wenn man nicht braucht, dann bin ich da !” Gut so ! LCH

**Prager  
WASENHOCKER  
2. 10. 1989**

Udo Feichtinger, Gerhard Stirner, Frank Hirsch, Peter Molz, Uli Pulzer, Stefan Dietz, Hermann Lausmann mit Anhang, Jörg Sawatzki, Uwe Mahler mit Anhang, Björn Scheib, Johannes Gaiser, Andy Müller, Uwe Brummer, Matze Blail, Hans Haug mit Anhang, Steffen Jacob, Didi Weber, Hansjörg Kern und Thomas Knoblauch.

# Damenfußball

## FC Stammheim - SV Prag Stuttgart

### 1-1 (0-1)

An einem herrlichen Samstagnachmittag im Oktober kam es endlich zu dem langerwarteten Freundschaftsspiel der Damen des SV Prag und des FC Stammheim. Schon im Sommer waren unsere Mädchen über die Trimmlichpfade beim MTV, quer durch Wald und Flur getrabt und haben den Trainer der Herrenmannschaft zum Schwitzen gebracht, denn er mußte schließlich mitlaufen.

Nun ging es also los. Rotbehost - jedenfalls zum größten Teil - mit roten Trikots flott gekleidet, geborgte Kickschuhe und Stutzen an den Füßen, machten unsere Damen sich warm. **Dunja, Doris, Martina, Annette, Sieglinde und Tamara** liefen eine Platzrunde, **Ulrike** wurde "eingeschossen", der Talisman nochmal verwahrt und dann wurde zum Spiel angepfiffen. Am Anfang gab es einige Zweifel, ob Einwurf, Freistoß oder Abschlag vom Schiedsrichter angezeigt wurde. Aber das gab sich schnell. Sehr bestaunt wurde der einhändige Einwurf von... (Ich habe versprochen, den Namen nicht zu nennen). Unsere Verteidigung stand wie eine "Eins", an Annette und Martina kam kaum ein Ball vorbei. Allerdings hatte auch Stammheim eine Martina, an der sich niemand vorbeischlängeln konnte. Nach einem weiten Abschlag von Ulrike gelang es Doris das 0:1 für den SV Prag zu schießen und dann ging es in die Halbzeitpause. Frisch gestärkt ging es weiter und durch einen Freistoß fiel das Ausgleichstor für den FC. Auch nach einer Verlängerung blieb es beim 1:1, das allen Spielerinnen gerecht wurde.

Am Spielfeldrand waren die Aktiven des FC Stammheim kampfstark vertreten und feuerten ihre Damen kräftig an. Von uns waren leider nur einige wenige Getreue erschienen, um unsere Damen zu unterstützen.

Nach dem Spiel gab es für die Damen Rosen und dann ging es ab in die Kabinen. Dort dauerte es allerdings sehr lange, bis die Damen ihre Kiste Sekt geleert und sich selber wieder in "Form" gebracht hatten. Es gab diverse "Veilchen" zu überdecken und die blauen Flecken wurden stolz vorgeführt.

**ES**



Fratz Ferkel untersucht die Prager Namen und weckt alte Erinnerungen auf

## Herr "Claasen", Piper, Geisterbahner !

Jede Braker Zeitepoche hat so seine Gschichten, Hintergründ, vor allem aber: Namen. Namen und Bezeichnungen die untrennbar mit dem Braker Zeitgeist, der Chronik, aber auch dem Braker Schicksal verbunden sind und Erinnerungen wecken, an die guten alten Tage. In dieser schnellebigen Zeit vergißt man viel zu viel und deshalb hob i in's Archiv geschaut und einige Namen entdeckt. Dös Stektrum reicht von ferner Vergangenheit bis nach heute.

Heute gibt es Elche, Hirsche und ähnliches Getier, Albert und Adolf, Brechtl's Gedicht von Prechtl bricht, Knobi, Franz Holz oder den "viel Vergnügen". Dös san alles Insider-Synonyme für den einen oder anderen Milka-Kicker.

Da is Koslewki, Kowalski etc. pp. schon ein bekannterer Begriff. Der nächste Ausflug muß aus Kostengründen eh nach Polen gehen. Denn nur die Müller's oder Schmidt's müßten in's Hotel, der Rest übernachtet bei der Verwandtschaft.

Zu Zeiten des Kodak, Hotte, Ede, Hade oder Michelberger's war auch einiges geboten. Da fällt einem die Steigerung

Wer kennt die Steigerung von "Hans-Gott" ?

von "Hans-Gott" ein: Der "Ersatz-Christus". Oder wenn man noch tiefer geht, zu Zeiten als noch der "dicke Udo" das Zepter schwang, denkt man an "Sauter - das Schwein" oder Ratlack bis hin zum "Geisterbahner".

In dieser Zeit sprach man auch von den

Ottels, Hirtels, Bertels, dem "Herrn Claasen" oder vom "Unterhosen-Piper". Von

Ein Otel kommt selten allein.  
In diesem Sinne:  
"Gutennabend" !!!

den beiden "Gutennabens" ganz zu schweigen. Hangi - der Flipper, - der Libero, - der Hexer, der Statist oder der Schussel, auch die Spinne genannt, erlebten den

Schussel, die Spinne !

Abgang des "Stinkers" durch Karl den Käfer. Und Blacky war es, der einst gleich 7 neue Spieler aus dem Hut zauberte: Bernand, Steffan, Elma, Hengi, Hentsche, Brommer und Stadelmaier.

Alterspräsident und 2. Ableitungsteiler Puli U., der "weiße Pele", Sänger oder Schüttler. Sie stehen stellvertretend für all die anderen und hier nicht erwähnten und sorgen hoffentlich noch recht lange für den Fortgang der Braker Geschichte.





# Die Statistikseite

## Namen, Zahlen, Daten und Fakten

Ein Spieltag vor Beendigung der Vorrunde stehen die Prager Teams in der Torewertung nur im unteren Mittelfeld !

### Die meisten Einsätze

#### 1. Mannschaft

Nitsche, Sawatzki, Mahler (je 10); Kern, Pulzer, Molz, Brummer (je 9); Hangleiter, Wolf (je 8),

#### 2. Mannschaft

Blail (10), Henschke, Grman (je 9); Weber, Müller, Knoblauch, Feichtinger (je 7), Hirsch, Gassner, Haug (je 6).

### Torschützen

#### 1. Mannschaft

Kern (6), Gräßle (4), Molz, Brummer, Hahn (je 3), Pulzer, Henschke (je 2), Mahler, Nitsche, Hangleiter, Scheib (je 1).

#### 2. Mannschaft

Henschke (6), Blail (4), Feichtinger, Grman (je 3), Hirsch (2), Müller, Knoblauch (je 1)

### Tendenz 1. Mannschaft

U N S S N S S S S S

### Tendenz 2. Mannschaft

S N S S N N N N S N

### Alterschnitt

Gewertet werden die elf Spieler mit den meisten Einsätzen.

1. Mannschaft: 24,2

2. Mannschaft: 25,9

### Bilanzen

#### 1. Mannschaft

Heim 5 0 0 18:1 10:0

Ausw. 2 1 2 9:9 5:5

Gesamt 7 1 2 27:10 15:5

#### 2. Mannschaft

Heim 3 0 2 13:15 6:4

Ausw. 1 0 4 7:21 2:8

Gesamt 4 0 6 20:36 8:12

### Torewertung

#### Kreisliga B, Staffel 2

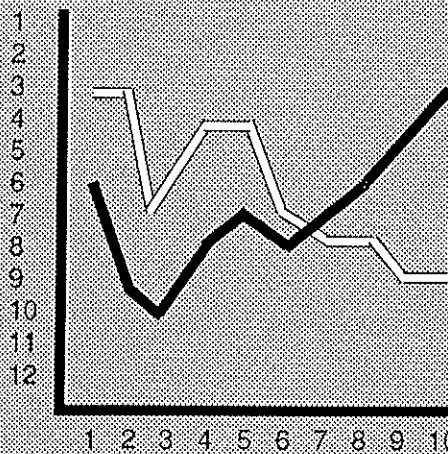
TSV Weilimdorf	132
Steinhaldenfeld	97
PSV Stuttgart II	65
Sommerrain II	50
SV Prag Stgt.	48
SV Vatan	47
Max-Eyth-See	36
Kaltental II	34
Mühlhausen III	28
tus Stgt. II	14
TSG Stgt. II	8
Argentino	5

#### Kreisliga B, Staffel 4

Kemnat	86
Bonlanden II	76
TS Echterdingen	64
Corsari	60
Max-Eyth-See II	39
SV Prag Stgt. II	22
TSV Weilimdorf II	15
FC Feuerbach	13
Heslach II	10
Steinbronn III	10
Steinhaldenfeld II	5
Obertürkheim II	0

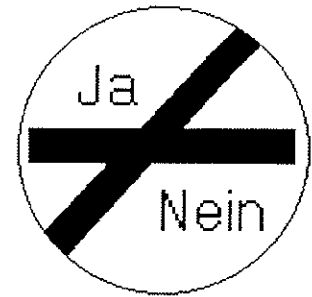
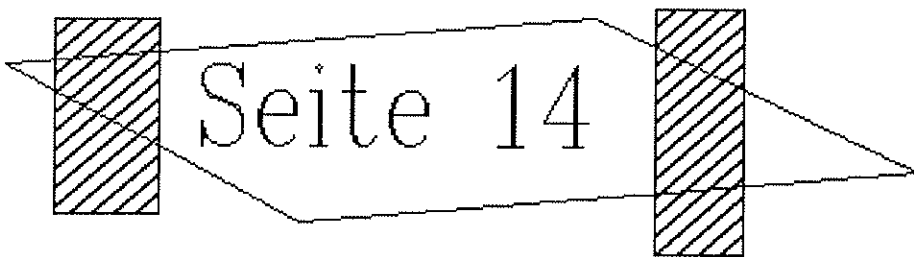
Wertung: Für drei in einem Spiel erzielte Tore gibt es fünf Punkte. Für jedes weitere Tor werden drei Punkte hinzuaddiert.

Tabellenstand



### Tabellengrafik

— 1. Mannschaft  
— 2. Mannschaft



### Was soll die "Seite 14" bedeuten ?

#### Späße und Ärgernisse

Die "Seite 14" hat ihren Namen nicht dadurch bekommen, daß sie immer auf der Seite 14 ihren Inhalt zeigt, sondern soll ab der Ausgabe 2 über Spaßiges, aber auch **besonders** Ärgerliches informieren. Wer sich dort wiederfindet, der hat sich entweder einen brutalen Flop geleistet oder sorgt zum entsprechenden Zeitpunkt für humorige Einfagen.

Mit dieser "Seite 14" wird die "Neue Prager Welle" seinen kritischen Feldzug starten. Immer unter dem Aspekt, die allgemeine Meinung zu vertreten (nicht nur die des Redakteurs). Wer sich hier in Zukunft unberechtigt angegriffen fühlt, wird die Gelegenheit bekommen, die Dinge wieder in's rechte Licht zu rücken. Letztendlich dient das dann der gemeinsamen Sache.

#### Letzte Meldung

Vatan Gücü hat erneut einen Spielabbruch provoziert ! Somit dürfte der SVV nicht einen, sondern fünf Minuspunkte haben. Laut "STN" trat ein Vatan-Spieler dem Schiri in den Rücken. Dieser brach dann das Spiel ab !!!

## Da lief einiges quer...

Wenn sich zwei Spieler aus dem Kader der 1. Mannschaft verabschieden, muß man sich mit der Angelegenheit beschäftigen. **Steffen Hartschuh** und **Markus Gassner** spielen derzeit nicht mehr beim SV Prag. Offiziell haben die beiden nicht's verlauten lassen, vielmehr hört man täglich neue Versionen aus der brodelnden Gerüchteküche.

Nun, es ist nicht so, daß dieser Umstand größere Unruhe in den Kader gebracht hat, dennoch wäre es zu billig, wenn sich jetzt nicht's tun würde.

Das Problem, durch mangelnde (keine) Kommunikation zwischen Spieler und Trainer entstanden, darf nicht einfach unter den Tisch gekehrt werden.

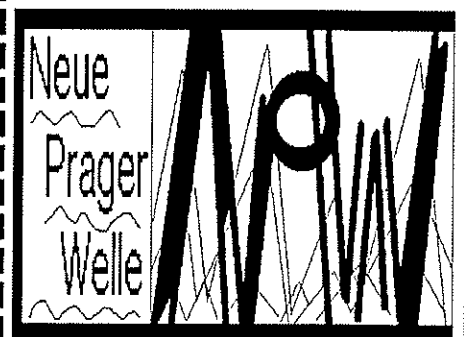
## Elfmertertöter

Vor einem Jahr stand ein herrlicher Bericht über das ungleiche Duell "Schütze gegen Torwart" beim Elfmeterschuß in den "Stuttgarter Nachrichten". Es gibt viele sorgsam ausgearbeitete Analysen über dieses Thema. Was sich derzeit beim SV Prag abspielt, ist bemerkenswert. Von sechs Elfern wurden vier verschossen. Jüngst vergab Bando Nitsche, doch der meinte keck: "Den nächsten schieß ich wieder !"

**JA** - Zur 90-Jahrfeier des SV Prag in Feuerbach war der aktive Teil der Fußballabteilung nahezu vollzählig anwesend. Und es war auch zu erkennen, daß sich die "Böller" nicht nur dazu berufen fühlen, im Schlamm zu wühlen, sondern auch die Garderobe war dem Anlaß angemessen.

**Nein** - Es scheint leider aber auch andersherum zu gehen. Nach dem Sommerrain-Spiel hinterließ die 1. Mannschaft ihre Kabine als wahren "Saustall".

**Nein** - Vor dem Spiel gegen Bonlanden kam die 2. Mannschaft an keine Bälle ran. Die Ballkiste war abgeschlossen und keiner hatte einen Schlüssel. Glücklicherweise hatten die Gäste ihre eigenen Bälle dabei (Hellseher ?). So blieb dem SV Prag wenigstens diese Blamage erspart.





# Der Gesamtkader

## Alle Einsätze und Tore der laufenden Saison

**Der Gesamtkader mit allen aktuellen Spielern des SV Prag. Die Sparte Einsätze und Tore ist nach erster bzw. zweiter Mannschaft getrennt.**

NAME	geb. am	aktiv bei Prag seit	Einsätze/Tore Mannschaft	
			1.	2.
SCHÄFER, Ralf	20.05.1961	1986	1/-	5/-
WEINHARDT, Steffen	16.04.1967	1985	4/-	2/-
PRECHTL, Martin	10.07.1971	1989	6/-	4/-
WOLF, Stefan	10.08.1966	1985	8/-	-/-
MOLZ, Peter	13.12.1958	1983	9/3	-/-
SCHMIDT, Markus	06.03.1971	1989	1/-	3/-
SAWATZKI, Jörg	16.05.1966	1984	10/-	-/-
MAHLER, Uwe	24.01.1965	1984	10/1	-/-
GAISER, Johannes	04.08.1968	1988	3/-	5/-
WEBER, Dietmar	31.05.1971	1989	-/-	7/-
HARTSCHUH, Steffen	18.12.1970	1989	5/-	-/-
SCHEIB, Björn	21.06.1971	1989	7/1	3/-
BUCHHOLZ, Jörg	12.06.1967	1986	-/-	2/-
PULZER, Uli	09.11.1960	1979	9/2	-/-
HAHN, Roland	24.10.1966	1985	5/3	-/-
DIETZ, Stefan	16.09.1963	1982	-/-	4/-
BRUMMER, Uwe	11.06.1968	1986	9/3	-/-
HANGLEITER, Stefan	08.02.1966	1984	8/1	-/-
GASSNER, Markus	26.11.1968	1987	1/-	6/-
LAUSMANN, Hermann	13.02.1967	1985	-/-	3/-
HAUG, Hans	01.08.1958	1989	1/-	6/-
NITSCHKE, Bernhardt	14.10.1968	1987	10/1	-/-
JACOB, Steffen	05.05.1971	1989	5/-	4/-
LUKASCH, Alexander	01.08.1969	1989	-/-	4/-
MÜLLER, Andreas	18.04.1964	1988	-/-	7/1
FEICHTINGER, Udo	30.04.1950	1968	-/-	7/3
UHLIG, Thomas	21.11.1966	1989	-/-	1/-
SCHWARZ, Stephan	09.11.1969	1989	-/-	-/-
KNOBLAUCH, Thomas	08.06.1964	1988	-/-	7/1
BLAIL, Matthias	18.03.1969	1987	-/-	10/4
HENSCHKE, Christian	27.03.1952	1979	1/2	9/6
KERN, Hansjörg	08.05.1959	1988	9/6	-/-
GRÄSSLE, Thomas	15.01.1965	1983	7/4	-/-
GRMAN, Leo	16.06.1970	1988	-/-	9/3
WEIK, Gerhard	23.05.1961	1986	-/-	5/-

### Kommentar zum Kader

Ein großer Kader belebt bekanntlich die Konkurrenz. Und Konkurrenz belebt das Geschäft. Es hat sich, unabhängig von der Bewertung des Trainingsbesuches, einiges im Gesamtkader getan. Mit **Alexander Lukasch** (Comeback), **Stephan Schwarz** und **Thomas Uhlig** sind drei neue Spieler hinzugekommen.

**Thomas Gäckle** hilft in der 2. Mannschaft als Verteidiger aus.

Seine Rotsperre abgesehen hat **Stefan Dietz** und **Hermann Lausmann** ist ebenfalls wieder einsetzbar.

Pechvogel der Saison dürfte **Markus Schmidt** sein, dessen Verletzung nach nur zwei Einsätzen erneut aufgebrochen. Jetzt ist er wieder fit.

Nicht mehr im Gesamtkader: **Frank Hirsch** (Studium in Berlin) und **Ludwig Hauser** nach seinem Abgang als Trainer und die dauerverletzten **Andreas Prescher** und **Thomas Treuer**.

**Steffen Weinhardt** ist nach eigenem Wunsch zurückgetreten und wurde durch **Ralf Schäfer** ersetzt.

Wie die Probleme um **Markus Gassner** und **Steffen Hartschuh** (beide unzufrieden) bereinigt werden können, ist noch offen.

Joker weiterhin, obwohl momentan ein wichtiger Stammspieler der 2. Mannschaft, ist **Christian Henschke**, der seinen Ruf als Torjäger auch in diesem Jahr alle Ehre macht.

Die Prager Trainer **Peter Molz** und **Udo Feichtinger** dürfen mit ihrem vorhandenen Spielerpotential zufrieden sein. Der Skeptiker wird fragen: Mehr Masse als Klasse? Wohl kaum. Für einen Kreisliga B-Verein, bei dem die Aktiven für einen "Nullinger" spielen, sieht es beim SV Prag überdurchschnittlich gut aus.

Was Trainer und Spieler daraus machen und was am Ende unter dem Strich dabei herauskommt, das freilich steht auf einem ganz anderen Blatt geschrieben. Die Zukunft wird's zeigen und zwar schon sehr bald!



## ACHTUNG ! AUFRUF !

Um den Informationswert steigern zu können, ruft die Redaktion der "Neuen Prager Welle" zur Mitarbeit an dieser Informationszeitung auf. Kritik, Verbesserungsvorschläge sowie Berichte zu den Aktiven oder zur Jugendabteilung sind ebenso erwünscht wie Beiträge zu allgemeinen Vereinsthemen oder zu bestimmten Sportabteilungen. Diese Berichte werden dann in der nächsten "Neuen Prager Welle" abgedruckt.

## Geburtstage November

- 09.11. Uli Pulzer (29)
- 09.11. Stephan Schwarz (20)
- 20.11. Andreas Prescher (28)
- 23.11. Thomas Uhlig (23)
- 26.11. Markus Gassner (21)



Neue  
Prager  
Welle



Die "Neue Prager Welle" erscheint zu Heimspielen der aktiven Mannschaften des SV Prag. Das Blatt informiert Mitglieder und Zuschauer über das Geschehen in der Fußballabteilung und beinhaltet Berichte zu den beiden Mannschaften sowie Beiträge zum Gesamtverein. Redaktion und Layout: Jörg Sawatzki, Gopeltstraße 6b, 7000 Stuttgart 1, Tel. 0711/253760; Redaktion "Der Youngstar": Lothar Schubert.